

Sanierung Stuttgart 30 -Gablenberg-
"Die Soziale Stadt – Investitionen im Quartier"



Beteiligung zum Wettbewerbsentwurf Schmalzmarkt

Am Montag, den 12. März 2018
Von 18.30 bis 20.30 Uhr
im Bürgerzentrum Ost, Schönbühlstr. 65

Es sind etwa 70 Teilnehmer anwesend.
STM Gablenberg: Dr. Lisa Küchel, Philip Klein, Sebastian Graf
Stadt Stuttgart, Amt für Stadtplanung und Stadterneuerung: Martina de la Rosa, Martin Holch, Fr. Dübbelde (Praktikantin)
Protokoll: STM Gablenberg

Ablauf

18:30 Begrüßung und Rahmenbedingungen, Hr. Holch
18:40 Vorstellung des Plans und der Spielräume, Fr. de la Rosa
19:00 Vorstellung des Workshop-Ablaufs und der Gastgeber an den Stellwänden, Fr. Küchel
Aufteilung in Gruppen (nach Nutzergruppen) mit "Prüfauftrag" an Stellwänden (World-Café-Methode) (Wechsel möglich)
19:50 Rückmeldung aus den Gruppen
20:20 Ausblick weiteres Vorgehen
20:30 Ende der Veranstaltung

TOP 1 Begrüßung und Rahmenbedingungen

Um 18:30 Uhr werden die Anwesenden von Martin Holch begrüßt. Herr Holch begründet, warum der Architekt heute nicht dabei ist. Die Verwaltung hat den Auftrag bekommen, Vorschläge zur Umgestaltung der Hauptstraße und des Schmalzmarktes zu machen. Nun legt die Verwaltung einen Vorschlag vor. Dies ist kein Dialog zwischen Stadtbewohnern und Architekt, sondern eine Diskussion innerhalb des Stadtteils, die von der Verwaltung bzw. dem Stadtteilmanagement moderiert wird. Sehr viele Aspekte sind im Rahmen der Bürgerbeteiligung noch zu besprechen. Zuvor wird dargestellt, wo es Spielräume gibt und wo nicht. Wichtig ist eine konstruktive Gesprächskultur. Wenn es eine positive Grundhaltung im Stadtteil gibt, kommt der Architekt wieder mit ins Boot. Nur dann gibt es eine Chance, den Entwurf im Gemeinderat und Bezirksbeirat durchzubekommen.

Für das Verfahren ist wichtig, zu unterscheiden zwischen Ideenteil und Realisierungsteil:

- ▶ Ideenteil Gablenberger Hauptstraße: Hier sind noch alle Freiheiten möglich. Man ist nicht gebunden an den Ideenteil eines der Wettbewerbsentwürfe. Es ist durchaus möglich, dass es in anderen Entwürfen noch bessere Ideen gibt. Roter Faden für die Gablenberger Hauptstraße sind die inhaltlichen Vorgaben zur Auslobung des Wettbewerbs. Diese Anforderungen sind gesetzt.
- ▶ Der Realisierungsteil Schmalzmarkt ist formal gebunden. Er birgt ein Realisierungsversprechen. Heute geht es nur um den Schmalzmarkt.

TOP 2 Vorstellung des Plans und der Spielräume

Frau de la Rosa stellt den Wettbewerbsentwurf für den Schmalzmarkt und die Spielräume für die Bürgerbeteiligung vor.

Der Wettbewerbsentwurf ist durch einen partizipativen und demokratischen Entwicklungsprozess legitimiert und darf – auch aufgrund urheberrechtlicher Aspekte – in seinen wesentlichen Merkmalen nicht verändert werden. Diese sind:

- ▶ Vernetzung des Schmalzmarkts in alle Richtungen durch Einbeziehung der Raumkanten und der Fußwege in der näheren Umgebung.
- ▶ Definition des Platzraums zwischen allen städtebaulichen Raumkanten (z.B. Gebäudezeilen) als eine durchgehende und gestalterisch einheitliche Fläche.
- ▶ Beseitigung trennender Konstruktions- und Möblierungselemente zur Neuschaffung einer großzügigen, multifunktionalen Platzfläche (z.B. Mauern, Brunnen, Bachlauf)
- ▶ Herstellung eines Lichtkonzepts, welches die Zusammenbindung der Platzflächen zu einem deutlich wahrnehmbaren städtebaulichen Raum unterstützt.

Dennoch sind zahlreiche Planungselemente im weiteren Prozess zu konkretisieren und mit Bürgerbeteiligung zu entscheiden. Dazu gehören unter anderem die folgenden Aspekte:

- ▶ Materialität der Oberflächen.
- ▶ Positionierung und Funktionen des Wartehäuschens mit Trafo-Station.
- ▶ Anordnung und Umfang der Flächen für Außenbewirtschaftung.
- ▶ Umgang mit den öffentlichen Parkplätzen.
- ▶ Art, Umfang und Verortung von Platzmöblierung (Leuchten, Sitzgelegenheiten, Müllbehälter, Give-Box usw.).
- ▶ Positionierung und Funktionen des Wartehäuschens an der Bushaltestelle Richtung Wagenburgstraße.
- ▶ Schaffung einer klareren Platzkante durch Neubebauung.
- ▶ Orientierung der umliegenden Hauszugänge zum Schmalzmarkt hin (z.B. MUSE-O durch 90 Grad Drehung des Wartehäuschens).
- ▶ Anordnung von innovativen Mobilitätsangeboten.

Die Bürgerbeteiligung zur Planung wird ab Beauftragung mit Begleitung des Büros Arbeitsgemeinschaft SCALA und w+p Landschaften fortgesetzt.

TOP 3 Vorstellung Workshop-Ablauf und Aufgabe

Frau Küchel vom Stadtteilmanagement stellt den Ablauf der Veranstaltung vor. Es ist vorgesehen, dass in vier Gruppen diskutiert wird. Die vier Gruppen setzen sich aus den verschiedenen Nutzerperspektiven "BewohnerInnen", "VerkehrsteilnehmerInnen", "Gewerbetreibende" und "Kinder und Jugendliche" zusammen. In den Gruppen soll aus Sicht dieser Nutzergruppen die Anforderungen am Entwurfsplan überprüft werden.

Aufgaben an den Stellwänden

1. Welche Anforderungen an den Schmalzmarkt gibt es aus der Nutzerperspektive Gewerbetreibende / Bewohner / Verkehrsteilnehmer / Kinder und Jugendliche?
2. Überprüfen Sie den vorliegenden Entwurf auf diese Anforderungen hin!
3. Welche Dinge sollen – im Rahmen der vorgegebenen Spielräume – verändert oder angepasst werden?
4. Fassen Sie die Ergebnisse Ihrer Diskussion zusammen und stellen Sie sie den anderen Gruppen vor!

TOP 4 Gruppendiskussionen

Die Ergebnisse der Diskussion in den jeweiligen Gruppen wurden mit Hilfe von Kärtchen festgehalten. Die Ergebnisse sind:

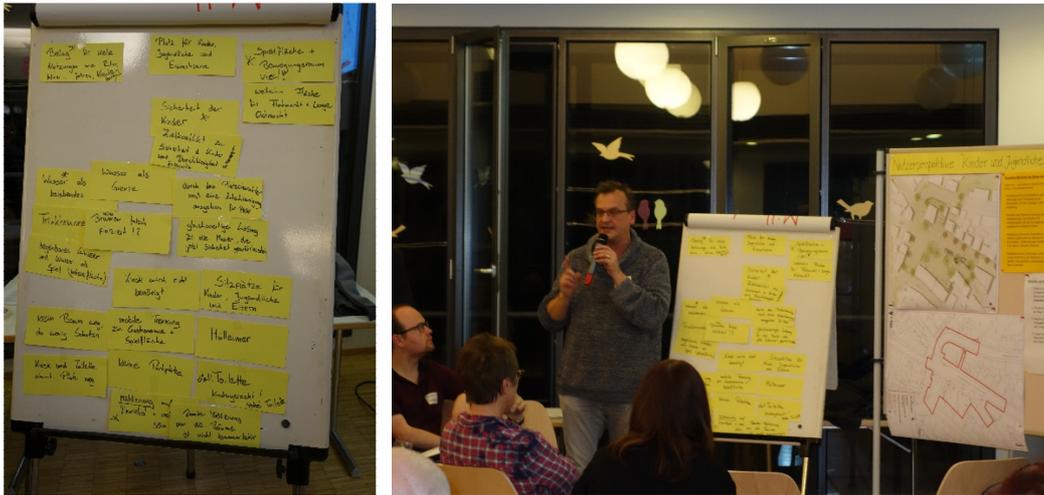
Nutzerperspektive Kinder und Jugendliche

Anforderungen:

- ▶ Sicherheit der Kinder
- ▶ Zielkonflikt zwischen Sicherheit der Kinder und Durchlässigkeit des Entwurfs
- ▶ Durch den Platzcharakter muss eine Entschleunigung ausgehen für PKW
- ▶ Mülleimer
- ▶ Sitzplätze für Kinder, Jugendliche und Eltern
- ▶ Belag für viele Nutzungen wie Roller, Inliner...fahren; kreidetauglich
- ▶ Viel Spielfläche und Bewegungsraum
- ▶ Weiterhin Fläche für Flohmarkt und Lange Ost Nacht
- ▶ Platz für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- ▶ Wasser als belebendes Element
- ▶ Begehbare Wasser und Wasser als Spiel (Wasserfläche)
- ▶ Keine Parkplätze
- ▶ Möblierung muss flexibel und mobil sein

überprüfen / ändern:

- ▶ Kiosk und Toilette nehmen Platz weg
- ▶ Kiosk wird nicht benötigt
- ▶ Mobile Trennung zwischen Gastronomie und Spielfläche
- ▶ Alter Brunnen falsch platziert!?
- ▶ Gleichwertige Lösung für die Mauer, die jetzt Sicherheit gewährleistet
- ▶ Öffentliche Toilette kindergerecht! Nette Toilette
- ▶ Kein Baum weg, da wenig Schatten
- ▶ Wasser als Grenze
- ▶ Runde Möblierung um die Bäume ist nicht kommunikativ
- ▶ Trinkbrunnen



Nutzerperspektive Gewerbetreibende

Anforderungen:

- ▶ Aufenthaltsqualität Bäume wegen Sonne
- ▶ Keine Bäume vor Häusern
- ▶ Platz für Weihnachtsbaum
- ▶ Tiefgarage / Müllproblem
- ▶ Auf Platz! Maibaum, Weihnachtsbaum, Hülse...
- ▶ Baum vor Geschäft schadet – Geschäft wird nicht gesehen
- ▶ Vivaldi will Bepflanzung
- ▶ Keine Bänke um Gaststätte
- ▶ Brunnen stört Kunden
- ▶ Bach als trennende Wirkung wichtig
- ▶ Wasser ist tolles Element. Bringt Feuchtigkeit
- ▶ Anlieferung
- ▶ Müllraum Treppe
- ▶ Öffentliche Sitzplätze stören Geschäft
- ▶ Zugang Museo soll bleiben

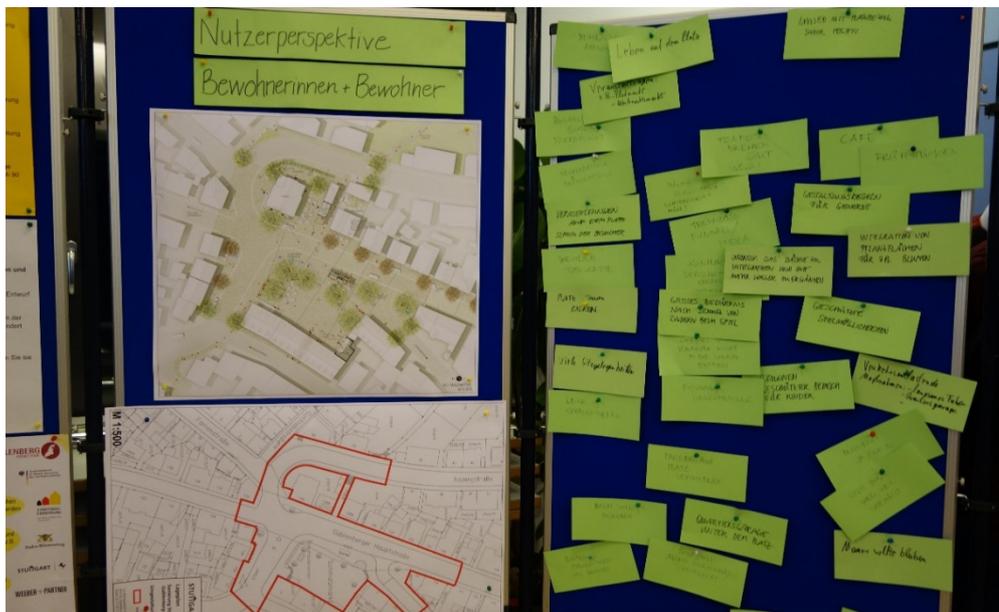
überprüfen / ändern:

- ▶ Tiefgarage unter Schmalzmarkt
- ▶ Gegen Kopfsteinpflaster
- ▶ Rückstau bei Bushalt
- ▶ Rückstau durch Bus auf Straße
- ▶ Parkbuchten für Busse erhalten
- ▶ Busbucht erhalten
- ▶ LKW-Verbot
- ▶ Anliegersituation mit Bäumen
- ▶ Unrealistisch! Darstellung mit Autos
- ▶ Realitätsfern kleine Autos um den Markt
- ▶ Keine Autos auf Entwurf
- ▶ LKW Filderauffahrt weniger Verkehr
- ▶ Bachlauf Brunnen Mauer Rondell
- ▶ Beleuchtung gut
- ▶ Bäume schränken auch ein
- ▶ Mehr Bäume gut!

- ▶ Großes Bedürfnis nach Schutz von Kindern beim Spiel
- ▶ Parken auf Platz verhindern
- ▶ Soll nicht alles gleichmäßig "geschleckt"
- ▶ Frühstück
- ▶ Café
- ▶ Gestaltungsregeln für Gewerbe
- ▶ Integration von Pflanzflächen für z. B. Blumen
- ▶ Geschützte Spielmöglichkeiten
- ▶ Geschützter Bereich für Kinder
- ▶ Verkehrsentslastende Maßnahmen: langsames Fahren, Quartiersgarage

überprüfen / ändern:

- ▶ Filderauffahrt ja / nein
- ▶ Bushaltestelle schön, Treffpunkt
- ▶ Kegelförmige Beleuchtung
- ▶ Westlich Topografie
- ▶ Bach soll bleiben
- ▶ Rondell mit Mauer wird viel genutzt
- ▶ Trafo drehen gut weg!
- ▶ Bäume realistisch? Sichtbarkeit? Müll?
- ▶ Grenze damit Kinder nicht in die Straße rennen
- ▶ Fußball unvermeidbar
- ▶ Wasser ungefährlich für Kinder
- ▶ Quartiersgarage unter dem Platz
- ▶ Museo mit Platzbezug sehr positiv
- ▶ Wunsch das Bächle zu integrieren und mit mehr Wasser zu ergänzen
- ▶ Brunnen
- ▶ Give Box weg, weil vermüllt
- ▶ Blumen ja / nein
- ▶ Mauer sollte bleiben
- ▶ Großräumige Umfahrung



Nutzerperspektive Verkehrsteilnehmer

Anforderungen:

- ▶ Öffentliches WC barrierefrei
- ▶ Gleichberechtigung Verkehrsteilnehmer
- ▶ unterirdisch Parken
- ▶ Kurzzeitparkplätze
- ▶ Freiraum für Gaststätten
- ▶ Ersatzparkplätze schaffen
- ▶ geräuscharmer, einheitlicher Belag
- ▶ klare Verkehrsführung
- ▶ Stärkung ÖPNV
- ▶ Anfahbarkeit Schmalzmarkt
- ▶ Aufenthaltsqualität ohne Auto
- ▶ keine Parkplätze auf Schmalzmarkt
- ▶ Begegnungsort für Bürger
- ▶ Nicht kommerzielle Bespielung
- ▶ Verkehrsüberwachung Schmalzmarkt
- ▶ Wildparken verhindern / überprüfen
- ▶ Irish Pub erhalten

überprüfen / ändern:

- ▶ Oskar (Kiosk)
- ▶ Beleuchtung ausweiten bis Neue Straße
- ▶ Verkehrsverlangsamung
- ▶ Aspergstraße, Neue Straße, Gablenberger Hauptstraße
- ▶ Fahrradparkhaus
- ▶ Busspur
- ▶ Busbucht
- ▶ Parken vor 140 a
- ▶ Shared Space
- ▶ Tiefgarage
- ▶ LKW Reduzierung 7,5 t
- ▶ Umgehungsstraße



TOP 5 Ausblick und weiteres Vorgehen

Fr. de la Rosa erläutert das weitere Vorgehen. Die Ergebnisse der Beteiligung fließen in die weitere Planung mit ein. Vorab werden diese verwaltungsintern besprochen.

- ▶ Das Büro Arbeitsgemeinschaft SCALA und w+p Landschaften erhält von der Stadt einen Planungsauftrag (geplanter UTA-Beschluss am 8.5.2018) und präzisiert den Vorentwurf des Wettbewerbs.
- ▶ Der Vorentwurf wird in der Bürgerbeteiligung besprochen.
- ▶ Der Planungsbereich umfasst ca. 5.427 m². Im Sanierungsgebiet sind pro m² 150€ Förderung möglich.
- ▶ Nach Ausarbeitung des Entwurfs und Berechnung der Kosten erfolgt ein Grundsatzbeschluss in den politischen Gremien.
- ▶ Vor dem Doppelhaushalt 2020/2021 erfolgt ein Bau- und Vergabebeschluss für den Schmalzmarkt.
- ▶ Mit der baulichen Umsetzung des Schmalzmarkts könnte 2020 begonnen werden (Bauzeit ca. ein Jahr).

Parallel wird die Gablenberger Hauptstraße sukzessive weiter geplant. Hierfür wird es weitere Ausschreibungen geben. Frau de la Rosa verspricht den Anwesenden, dass eine Tiefgarage unter dem Schulhof der Gablenberger Hauptstraße geprüft wird.

Frau Dr. Küchel bedankt sich bei den zahlreich erschienenen Teilnehmerinnen und Teilnehmern sowie den Paten an den Stellwänden und beendet die Veranstaltung um 20.30 Uhr.

Eindrücke / Bilder

